



## Künstlerbiographie

### **Benedict Kloeckner,**

1989 geboren, gilt als eine Ausnahmebegabung unter den jungen Konzertsolisten. In seiner erst kurzen Laufbahn wurde er bereits mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen geehrt. Namhafte Dirigenten verpflichteten den jungen Künstler für Konzerte und Tourneen.

Benedict Kloeckner war vielfacher Bundessieger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ und erhielt zusätzlich Sonderpreise der Deutschen Stiftung Musikleben, der Irino Foundation Tokio und der Bundesapothekerkammer. 2008 gewann er beim Internationalen Cellowettbewerb der Animato Stiftung in Zürich als jüngster Teilnehmer den ersten Preis.

Jüngster Preisträger wurde er ebenfalls beim Swedish International Duo Competition (2008) und beim Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb in Pörschach (Österreich 2006).

In Baden-Baden erhielt er im Rahmen der Verleihung des Deutsch-Französischen Kulturpreises an Pierre Boulez von der Kulturstiftung Pro Europa den Europäischen Förderpreis für junge Künstler. Vom Land Rheinland-Pfalz hatte er bereits 2005 den Kulturförderpreis erhalten. Außerdem gewann er u.a. den Werner-Stiefel-Preis, den Ruth-Flesch-Gedächtnispreis, den Preis der Stadt Karlsruhe und den Preis der Staatskapelle Halle.

Als Solist konzertiert Benedict Kloeckner bereits mit Orchestern wie der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, dem Staatsorchester Rheinische Philharmonie, den Bochumer Sinfonikern, der Staatskapelle Halle, der Poznan Philharmonie und der Baden-Badener Philharmonie unter Dirigenten wie Pavel Baleff, Michael Sanderling, Howard Griffiths und Karl Heinz Steffens. Deutschlandradio, der ORF, der NDR, der SR und der SWR haben Rundfunkproduktionen mit Benedict Kloeckner realisiert.

2009 hat Benedict Kloeckner sein Debüt im Großen Saal des Konzerthauses Berlin mit dem Dvorak-Violoncellokonzert gegeben. Darüber hinaus debütierte er als Solist bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, den Schwetzingen Festspielen, in der Tonhalle Zürich, im Mozarteum Salzburg, im Konzerthaus Karlsruhe und in der Philharmonie Ljubljana.

2010 wird Benedict Kloeckner erstmals in München auftreten, zusammen mit den Trondheim Soloists. Mit dem Kammerorchester Berlin wird er auf Tournee nach Spanien reisen. Benedict Kloeckner ist Schüler von Prof. M. Ostertag und Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes, der Ritterstiftung, sowie der Deutschen Stiftung Musikleben. Als Gewinner des 17. Instrumentenwettbewerb der Deutschen Stiftung Musikleben wurde ihm ein Cello von Francesco Ruggieri (1670) zugesprochen. Darüber hinaus wird er von der Jütting Stiftung, den Freunden Junger Musiker Mainz, sowie dem PE Förderkreis Mannheim gefördert. 2007 machte er vorzeitig sein Abitur am Landesmusikgymnasium Rheinland Pfalz als einer der Besten seines Jahrgangs.

Weitere Informationen unter [www.artesystem.com](http://www.artesystem.com)



### **Blockflötenduo Discorsi Salottieri**

Lina Alirezania (15) und Annabell Opelt (19) sind solo hervorragende Musikerinnen mit großer Zukunft, doch im Duo unschlagbar. Sie haben sich als Schülerinnen von Birgit Häußer in der Trierer Musikschule kennengelernt und musizieren nun bereits seit 1 Jahr zusammen. Beide schätzen barocke Musik, z.B. Werke Vivaldis, doch zu ihrem Repertoire gehören natürlich auch Stücke anderer Epochen, sogar Jazzmusik. Der jüngste und bislang größte gemeinsame Erfolg von Lina und Annabell ist 2008, als sie im Blockflötenduo die Höchstpunktzahl und damit den 1. Preis im Bundeswettbewerb Jugend Musiziert erspielen.

**Lina Alirezania** (\*1993 Gusterath) erhält seit ihrem 6. Lebensjahr Unterricht im Spiel der Blockflöte, beginnt mit 10 Jahren mit dem Spiel der Traversflöte (Birgit Häußer). Seit dem 11. Lebensjahr nimmt sie Klarinetten- (Pia Langer) und seit dem 14. Lebensjahr auch Klavierunterricht (Georg Weege). Sie gewinnt den 1. Bundespreis Jugend Musiziert zunächst 2005 im Blockflötentrio, 2006 als Blockflöte Solo sowie 2007 den 2. Bundespreis in der Kategorie Alte Musik. Die Schülerin des Humboldt-Gymnasiums in Trier ist Mitglied des Ensembles für alte Musik Primavera Musicale. Seit Sommer 2007 nimmt sie am als Jungstudentin von Dorothee Oberlinger Unterricht im Mozarteum Salzburg.

**Annabell Opelt** (\*1989 Vreden) besucht bereits im Alter von 9 Jahren das Konservatorium im luxemburgischen Esch, setzt ihre Ausbildung zwei Jahre später in der Musikschule Trier fort und wird 2003 Schülerin des Landesmusikgymnasiums Rheinland-Pfalz in Montabaur.

Im Bundeswettbewerb Jugend Musiziert gewinnt sie 2004 und 2008 1. Preise, 2007 den 2. Preis. Seit 2005 ist Annabell Opelt Jungstudentin an der MHS Frankfurt/M. und nimmt dort parallel Klavierunterricht. Seit 2006 ist sie Mitglied im Chor Art of the Voice unter Leitung von Martin Ramroth.

Weitere Informationen unter [www.discorsi-salottieri.de](http://www.discorsi-salottieri.de)

### **Thomas Bracht Trio**

Im Jahr 2009 gegründet ist das Thomas Bracht Trio ein sehr neues Ensemble.

Thomas Bracht am Piano, Stefan Scheib am Bass und Franck Hemmerle am Schlagzeug überzeugen mit einer Mischung aus Zeitgenössischem Jazz, New Jazz mit Einflüssen von neuer Musik, jedoch auch Kammermusik, Free Jazz und Popmusik.

Weitere Informationen unter [www.myspace.com/thomasbracht](http://www.myspace.com/thomasbracht)



### **Die Bernkasteler Kammermusikvereinigung e.V.**

der Trägerverein des Bernkasteler Kammerorchesters und der Kammermusikgruppen, wurde im Jahre 1962 gegründet. Die Mitglieder des Orchesters und der Ensembles setzen sich aus Berufsmusikern, die als Instrumentallehrer in der Region arbeiten, und aus befähigten Laien zusammen. Das Orchester gestaltet jährlich das Wandelkonzert Im Mosel Musikfestival sowie das Weihnachtliche Konzert im Barocksaal Kloster Machern.

### **Wolfgang Lichter**

war Musiklehrer am Nikolaus-von-Kues-Gymnasium in Bernkastel-Kues. Er ist Mitbegründer der Bernkasteler Kammermusikvereinigung, leitet das Kammerorchester sowie das Ensemble „Camerata Cusana“. Auch ist er Cembalist in Kammermusikgruppen.